arauf beftige Ge. m 20. bis Enbe guft der 6. (III.

Eine jeltjame er in der Miner u. Ram ba ein Tempo durch den los feines Bege velcher durch die er zu Fall tam. ecten fehr aufge ind verjette dem auch der Rabler und blieb feinem rend fie nun in tung waren, er t einander riefen ichlagen und io alsbald beendet ging jeder feines

t gewöhnlich die lofigleit berabge 200 000 und bai mosen auf 2 M. hören nun aber Befängniffen, alle gfeit in Gefangperrien jowie der d Arbeitsichenen, bevölkert. Die und alle gur Bagabondage und inrichtungen, die ten- und Briege eit fie von der otwendig gemacht Berluftkonto ber d. v. Hartmann der von dienen r als das Reids

Sichenen, Beimat-

halbe Williarde. im Jahre an die 16 Millionen M ben zur Unter en nötigen In men Mart. Er bon einer Mart des praftijde enbau wird and en Maulbeer t), der fich all Jahren erwiesen r, dem befannten,

enußten weißer irch unterscheidel hindurch große, hl als Compot blichmedend und ibe, die fich ffir eren, wollen hig tigebers fommen nich umjonst zu-Frantfurt a. D

3ch finde, Den in rechtes Fort la, dann machen

e: "Rönnen Git Ihrer Uhr ift?"

uf diefer Station alten Gie benn?"

Nun, was scher Gaft?" er wird foeben

Rritifche mung).

# Der Ensthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Engthal und deffen Umgegend.

Amtsblatt für den Gberamtsbezirk Neuenbürg.

57. 3ahrgang.

Mr. 123.

Reuenbürg, Freitag den 11. August

1899.

erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. — Preis vierteljährlich 1 .46 10 4, monatlich 40 4; burch bie Boft bezogen im Oberamtobegirf viertelj. A. 1.25, monatlich 45 4, außerhalb bes Bezirfs viertelj. A. 1.45. — Einrüdungspreis für die einspaltige Beile ober beren Raum 10 4, für ausw. Inferate 12 4

Amtlides.

#### Bekannimannna Flößerei betr.

Es wird hiemit befannt gegeben, daß mit Genehmigung des Rgl. Ministeriums bes Innern die Floggaffe bes Bafferwerts ber Firma 3. F. Stälin und Sohne in Rentheim verschliegbar gemacht und ber Schluffel diefer Firma gur Berwahrung übergeben worden ift, mit ber Berpflichtung, die Floggaffe für den Durchgang ber Floge und für die Abgabe von Floswasser jederzeit sosort zu öffnen und so lange offen zu halten, als dies zum ordnungsmäßigen Floßbetrieb notwendig ift.
Auch ist als Ausseher über die auf Markung Dennjächt liegende Ronnenwaag-Wasserstube der Bahnwärter Martin Frank an der Nagold-

thalbahn (Boften Dro. 57) aufgeftellt worden.

Calw, 3. August 1899.

R. Oberami. Boelter.

Revier Calmbach. Mm Camstag ben 12. Auguft, bormittags 1/2 12 Uhr

wird auf ber Revieramtstanzlei bas Rleinichlagen von 80 cbm Buhlhoffandfteinen auf bem Rleinengthalmigden im Accord

vergeben.

Revier Calmbach.

#### Reis - Derkauf. Am Camstag ben 12. August, bormittags 11 Uhr

berfauft bas Revieramt auf feiner Ranglei ben Schlagraum vom Scheidholz der Diftritte Giberg, Bengitberg, Reiftern und Heimenhardt, jowie bas Reinigungsmaterial in Abteil. Blattentopf.

Revier Schwann.

# Umbrechen einer Saatschulfläche.

Mm Montag ben 14. August, mittags 1/2 1 Uhr

wird auf bem Rathaus in Dobel bas Umbrechen und gartenmäßige herrichten ber neu angulegenden Sanischule im Staatswald Leimenloch m accord vergeben.

Menenbürg.

# Accord.

Am Montag ben 14. d. Mts., vormittags 11 Uhr

wird auf dem hief. Rathaufe die Derftellung eiferner Gicherheitsdranten an ber Bilbbader Strafe lichft eingelaben. beraccordiert.

Beranichlagt ift: bie Steinhauerarbeit gu . 240 M. bie Schmieb- u. Schloffer-

375 M Der Boranichlag liegt im Partiengimmer auf.

Den 10. August 1899. Stadtichultheigenamt Stirn.

Revier Schwann.

#### Steinbeifuhr= und Mleinichläger=Accord.

Am Montag ben 14. August, bormittags 3/4 12 Uhr

(nach Beendigung des Holzvertaufs) wird auf dem Rathaus in Dobel die Beifuhr von 14 Gifenbahnwaggons geschlagener Borphprfteine auf ben Eng- und Enachthalweg, fowie bas Rleinschlagen von 235 cbm Broginger Ralffteinen auf den Enachthalweg in 8 Lojen im öffentlichen Abstreich für leichte Arbeit werben gefucht.

herrenalb.

# Brennholz=Verfauf.

Am Montag ben 14. bs. Dis., vormittags 10 Uhr verlaufen die Gemeinden Serrenalb

und Bernbach auf bem Rathaus in herrenalb aus verschiedenen Abteil.: 199 Rm. tannene Scheiter, Brügel.

Den 8. August 1899. Stadtichultheißenamt. Beutter.

### Brivat-Anzeigen.

Calmbad.

Bur Feier bes für uns Schwaben

# 40. Geburtstages

werben alle 40er und 40erinnen von hier, Sofen und Umgebung auf nachften Conniag ben 13. be.

nachmittags 1/23 Uhr in das Gafthaus 3. Anter freund-

Auch nicht 40er find herzlich willtommen.

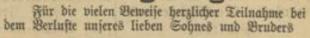
Renenburg.

#### Bu bertaufen einen fteinern. Brunnentrog,

Länge 140 cm, Breite 90 cm, Deggehalt ungefähr 300 Liter.

Bierbrauer Bolgapfel.

Danksagung.



## Robert.

für bie vielen Blumenipenden, insbesondere von feiten feiner Altersgenoffen, der Firma Inlind Bleper Bim. und deren Berfonal, fowie für die tröftenben Worte bes herrn Defan Ubl fagt ihren innigften Dant

die Familie Johann Geeger.

Renenbürg, 8. Auguft 1899.

Uforsheim.

Rebme am 10. August meine Praxis wieder auf.

Dr. Sacki,

Spezialarzt für Hals-, Rasen- und Ohrenleiden.

# Tüchtige Büglerinnen,

# einige Mädchen

Pforgheimer Dampf-Bafchanftalt, Birkenfeld.

Bildbad.

empfiehlt feine icon moblierten Bimmer, befannt gute Ruche, reingehaltene Beine, ff. Biere aus ber Rlofterbrauerei Maulbronn, Raffee, Billarb und Regelbahn, ichon ichatt. Garten und Gartenhalle, Stallung, Telephon Rr. 20 im Daufe.

Um geneigten Bufpruch bittet

# Franz Schmierer z. Linde.



Jüngeres, fleißiges

# Mäddjen,

bas Liebe zu Kindern hat, für leichtere Sausarbeit nach Beibelberg fofort gefucht.

Frau 2. Fallert, bei herrn Lehrer Martin, Calmbach b. Wildbad.

Schwann.

Am 19. August 1899 fommt im Zwangswege mittags 3 Uhr beim Rathaufe in Reuenburg ein jahr. Rubrind, fowie ca. 25 3tr. Ben gum

# Verkanf.

3. B .: Gerichtsvollzieher Berwed.

Bilbbab.

Für mein bisheriges, erfranftes

# Dienstmädchen

fuche ich ein anderes, fraftiges, nicht unter 18 Jahren. Eintritt fofort. Beugniffe ober Empfehlungen gu richten an

Frau Stadtpfarrer Much.

Renenbürg.

# Ochmagras

verlauft billig

M. Weit, Drechsler.

Menenbürg.

# **Fettes Hammelfleisch**

Speck and Schmer

R. Silbereifen, Megger.

Renenbürg.

# Gg. Maizmann,

Maurermeifter empfiehlt gum billigen

Deidelberger In. Bortlandcement, vormals Schifferdeder und Sohne, Falg= und gew. Ziegel, Schindel,

Schwemmfteine, Badfteine in allen Gorten, Raminfteine,

Maminanffate (20, 25 mb 30 cm weit), fenerfeste Badfteine und Blatten, hohle Gewölbsteine

in einem Stud, Steinzengröhren für Abort und Dohlenanlagen, Cementröhren,

farbige Plattchen für Ruche und Hausflur, Raminthürchen 20, 25 und 30 cm weit,

eiferne Dachfenfter, ichwarzen u. weißen Ralf.

Bei Abnahme bon Baggonladungen Ausnahmspreife.

Ber "Sturmvogel" fährt



fährt gut. Brüche und Merger giebt es bei biefem Rabe nicht.

Beweis: feit 2 3ahren ift von 9000 gelieferten Sturmvogelrabern

nicht eins gebrochen. Daher ift Sturmvogel leicht und elegant, fowie billig.

Man verlange unfere Breislifte. Wo nicht vertreten, liefern wir auch an Private dirett zu Fabrifpreifen. Deutsche Fahrradwerke Sturmvogel.

Gebr Grüttner. [64.] Berlin-Halensee 33.

Lose à 1 Mark: Stuttg. Rennvereinslose Biebg. 5. Dtt.,

Urager Kirgenbaulofe, Isuner Kirdenbaulase Biehg. 24. Aug.,

Rottweiler Landw. Ganverbandslose Biebg. 15. Cept. gu haben bei

C. Mech.

Schwann.

Ginen Bendepflug und eine

Egge hat zu verfaufen

Michael Schügler.

Reuenbürg.

# garantiert rein, per Liter 1 90%.

Chr. Rothfuß, Stufer.

Pergament-Papier

jum Ginbinden von Ginmachglafernic. empfiehlt C. Meeh.

Birtenfeld.

# 2 Stild Haber

werben am Montag ben 13. Mug. abende 7 Uhr beim früher Bacher'ichen Steinbrud

vertauft. Anerkannt feine Fabrikate!



Ueberall zu haben.

Weshalb ift kräftige Phosphorsanredungung nötig?
Die Erfenntnis wird immer allgemeiner, daß bei alleiniger Berwendung des in der Birticaft produzierten Stallmiftes die Dungung immer nur eine unboll. bewirft. Diese Bichtigkeit tritt beshalb noch um so statter hervor, als die meisten Böben schon von Ratur aus arm an Kosphorsäure sind, und serner, weil der Stallmist gerade an diesem Räbrstoss prozentisch die geringsten Mengen enthält. Die physiologische Bedeutung der Phosphorsäure im Kianzenleben läßt sich in solgenden Aunten zusammenfassen: Besörderung des kräftigen Bachstums der Pflanzen im ersten Jugendstadium; Anregung der perennierenden Jutterfelder und Biesen zu neuem Antried nach dem jedesmaligen Schnitt; günstiger Einstuh auf die Bildung des grünen Pflanzenfardstosses, diesem eigentlichen Bauweister aller organischen Masse, und damit zusammenhängend, frästige Hörderung des Zuwachses an Pflanzenmenge; Erzeugung einer normal verlaufenden Blüte; reichlicher Ansah und volle Ausbildung der Samen; endlich rechtzeitiger Eintritt der Reite. Berückstätigt was alle diese Verlungen, und zugleich, daß nicht nur unsere Keder, vielmehr auch der Stallmist arm an Phosphorsäure sind, so erhellt zur Genüge, daß eine reichliche Düngung mit diesem Aährstoff zur Erzielung voller Ernten ein unbedingtes Erzischung nich der Kahrstoff zur Erzielung voller Ernten ein unbedingtes Erzischens ist, und zwar in gleicher Weise auf Ader, wie Wiese und Weide.

Mus Stadt, Begirt und Umgebung.

Auf bie Stelle bes Stationsmeifters und Bofterpeditors in Bregfeld wurde Stations. meifter und Bofterpeditor Bepp in Calmbach auf Anjuchen verjett.

† Schwann, 10. Aug. Sente nachmittag por 4 Uhr, als die männlichen Einwohner nabegu vollgablig von bier abwejend waren, teils im Beichaft, teils auf bem Felbe, ertonte bie Sturmglode. Auf ber Bühne bes ber Bitwe Reinhardt und bem Gensenschmied Jatob Bauer gehörigen Bohn- und Detonomiegebaudes an der Sauptftrage war aus unbefannter Urfache Fener ausgebrochen, welches zwar fofort entbedt, aber von den wenigen zu Haufe anwesenden Rachbarn nicht mehr bewältigt werden konnte. 2118 bie Feuerwehr nach und nach in Thatigfeit getreten war, hatte bas Teuer ichon ben gangen Dachftod ergriffen und brobte auf das hart anftogende Bohnhaus der Fran Schultheiß Bohlinger über-zuspringen. Den Anstrengungen ber zwar an Bahl geringen, aber mit Gifer und Rube arbeitenben Feuerwehrmannschaft gelang es jedoch, das Teuer auf feinen Berb zu beschränten. Rachbem das Gebalt und der ftets von Reuem wieder in Brand geratene henvorrat abgeloicht und weggeführt waren, tonnte die Bewachung des Brandplages einer fleineren Abteilung übertragen und Die übrige Mannichaft entlaffen werden. Der Wert bes abgebrannten Saufes beträgt 2800 M Der Mobiliarichaben ift burch Berficherung und ift nicht unerheblich, ba außer bem Bieb fo gut wie Richts gerettet werben fonnte.

Calm, 9r Aug. Der erft furze Beit in Unterreichenbach in einer Sagmuble in Arbeit ftebende 25 Jahre alte Gager Roder wollte geftern den heruntergefallenen Transmiffions - Riemen wieder auflegen, geriet aber hiebei, mahricheinlich burch Unachtsamteit in die Rammraber, die ihm die Füße vollständig zermalmten und feinen Tod herbeiführten.

Calm, 8. Mug. Geftern nachmittag 41/4 Uhr ichlug während eines Gewitters der Blip in das Wohnhaus des Maurers Jatob Ruß in Martinsmoos, glüdlicherweise ohne zu zünden. Muf bem Dach wurden viele Biegeln zerichlagen eine Leiche.

und ein Dachiparren zersplittert, von bier fuhr ber Strahl in die Stube ber Witwe Großhans und nahm von da den Beg an der Giebelmand gur Stodmauer berab. Bon ben Bewohnern ift niemand zu Schaden gefommen. - In Wechingen wurde eine Frau, die 48 Jahre alte Witwe Ratharine Brenner auf freiem Felde bom Blige erichlagen. (C. B.)

Bforgheim, 8. Aug. Bie verlautet, werden bei ber am 8. September abzuhaltenden großen Barade des 14. Armeeforps auf ber Tribune für 50 Invaliden (vornehmlich folche, welche beforiert find und ben Jeldzug 1870/71 mitgemacht haben) Blate rejerviert werben. Meldungen find an das Bezirkstommando Pforzheim zu richten. Dieses Entgegentommen dürfte allerfeits mit Freuden begrüßt werden.

Bforgheim, 9. Aug. Pforgheims Turner-ichaft hat bei bem in ben letten Tagen in Reuftabt a. B. abgehaltenen Rreisturnfeit wieberum bie beften Erfolge erzielt. Abgesehen von gablreichen Breifen im Gingelwettturnen, errangen jowohl ber Turnverein wie der Turnerbund je einen erften Breis im Bereinswettturnen. Geftern abend 1/4 8 Uhr wurden die heimgefehrten Turner am Bahnhofe abgeholt. Rraftige Gut Beil-Rufe ertonten bei ber Ginfahrt bes Buges und nach Entfaltung der Fahnen festen fich die Bereine unter Borantritt von Mufiffapellen gum Mariche burch mehrere Stragen ber Stadt in Bewegung. Auch die Turngesellschaft Neuftabt-Brogingen, Die ebenfalls einen erften Breis em pfangen hatte, holte ihre Sieger mit Mufit ab.

Bforgheim, 9. Aug. Beute nachmittag perichieb hier ber alteste Stadtrat, herr Renner Gottl. Autenrieth, ein geborener Bürttem-berger, ber lange Jahre ber ftabtifchen Berwaltung als Stadtverorbneter wie als Stadtrat angehört hatte. A. tam ichon bor etwa 40 Jahren nach Pforzheim und war bis por wenigen Jahren Befiter des weithin befannten Gafthofs jur Boft. Der Berftorbene erreichte ein Alter von 72 Jahren.

Bforgheim, 9. Auguft. Der bei einem Landwirt bedienftete Taglohner Madert, geburtig bon Bietigheim ift geftern abend vom Beuboden in die Scheune herunter gefallen und war gleich

Bon der württ.-bad. Grenge, 10. Ang. Rach bem "Bollsfreund" ift feit einigen Tagen ein in einer Pforzheimer Fabrit angestellter Lehrling mit feinem Bruder mit dem Betrag von 5000 A flüchtig. Der Lehrling follte ben genannten Betrag im Auftrag bes Fabrifanten bei einer hiefigen Bant erheben, juchte aber damit das Beite.

Calm, 9. Aug. Auf bem beute fiatige-fundenen Bieb- und Schweinemartt waren jugeführt: 350 St. Rindvieh, 41 Rorbe Mild. ichweine, 68 Stüd Läufer. Der Handel in Rindvieh ging ziemlich lebhaft; Milchichweine wurden mit 18—28 M., Läufer mit 30—70 M pro Paar bezahlt.

# Pentiches Reich.

Berlin, 9. Aug. Bie bie "Nordd. Allg. Big." melbet, erhielt ber in den Fürstenstand verjette Botichafter in Baris Graf Munfter ben Ramen eines Fürften von Berneburg. Die Berleihung des Fürftentitels an ben Grafen Dunfter wird bier lebhaft erortert. Die Berl. Reneft. Radyr. erbliden barin eine Auszeichnung für die Saltung des deutschen Bevollmächtigten im Saag, fowie für die Bemithungen um Befferung der Beziehungen gu Frantreich.

In Preugen fieht man im Sinblid auf die Entscheidung über die Ranalvorlage einer verhältnismäßig fritischen Wendung in der inneren Politit entgegen, ba die tonjervative Partei nach wie vor teine Luft zeigt, auf die diesbeziiglichen Buniche der Regierung einzugehen. Die Berliner Senjationspreffe, jowie diejenigen Liberalen, welche Allbentichland mit ihren "Informationen" verjorgen und fiber alles Dogliche und Ilumog. liche aufs Genaueste unterrichtet gu fein vorgeben, iprechen bereits von bevorftehenden par-tiellen Ministertrijen. Wie oft ichon haben fich Die herren mit berlei Phatafien über bie ftille Beit hinübergeholfen? Muger Diefem über alle Dagen toftlichen Mittel ift man an ber Spree noch auf einen anderen, bis jest neuen Stoff verfallen, man hat eine weibliche Dienftbotenbewegung in Szene gefett. Die Bewegung foll fibrigens nach Berliner Berichten gum gmen Teil auf private Spefulationen hinauslaufen.

2 現

in Si

cri mi tan Briol

bi

ben 13. Mug., Uhr hen Steinbruch

Fabrikate! haben.

g notig? Bermenbung bes ung bes Bodens t nun aber bie abgesehen auch tiger Funftionen als die meiften erner, weil bet gen enthält. Die fich in folgenben ber Bflangen im und Biefen ju auf die Bilbum eritdfichtigt man elmehr auch ber B eine reichliche

nge, 10. Ang. igen Tagen ein ellter Lehrling bon 5000 M en genannten tten bei einer mit bas Weite. heute stattgemarft waren Rorbe Mild. er Handel in Milchichweine tit 30-70 .M

unbedingtes Er-

"Norbb. Aug. Fürstenstand af Münfter Berneburg. els an den haft erörtert. n darin eine des deutschen ir die Bemithgu Franfreich. hinblid auf orlage einer in der inneren e Bartei nach ieabezuglichen 1. Die Bergen Liberalen, formationen" und llumoge gu fein vorn haben sich iber die stille em über alle m der Spree neuen Stoff Dienftbotens lewegung foll

jum guten binauslaufen.

Du lieber Gott! auf was wird heutzutage nicht

Frantfurt a. M., 8. Mug. 3m Wegenjag m anderen Landftrichen ift in hiefiger Wegend eine gute Apfelernte in Ausficht. Dierauf ift als Grund die durch die Blatter verfündete wichtige Thatfache gurudzuführen, daß ber Breis des Mepfelweins heruntergegangen ift. 3m Lorsbacher Thälden", bem apfelweinfinben-gejegneiften Stadtteil von Sachjenhaufen, wird, wie die "Frantf. Big." mitteilt, ber große Schoppen gu 12 Bf. jest vergapft, ber fleine gu 10.

Mannheim, 6. Mug. Dolg. Der Berfebr am oberrheinischen Robbolgmartte war in ber letten Beit ausgedehnt. Die Bufuhren blieben zwar regelmäßig, aber ber gute Absat wihinderte bas Anjammeln großer Mengen. Bei reger Rachfrage zeigte fich feftere Stimmung. Die haubtnachfrage erftredte fich nach Megholz, novon größere Boften nach dem Mittel- und Rieberrhein abstoffen. Die Forderungen bes handels fteben heute für ungelochte Bare für bas Festmeter frei hiefigem Safen : Rleinholg 22, Mittelholz 25, Megholz 27 M und Hollander-holz 29 M Am Martte von Maing, Schierftein und Roftheim herrichte reger Geichaftsgang infolge ber flotten Rachfrage ber Gagemüller. hier stellt sich der Preis für den Rubitfuß rhemisches Baffermaß auf 621/2-63 3 frei Köln a Rh. Die Robholzversteigerungen lieferten in letter Beit noch gute Ergebniffe; bei einem Bertauf im Elfaß wurden jungft die Schapungen um etwa 25% überschritten. Sobelwaren waren gut gefragt und fanden flotten Abfah.

#### Bürttemberg.

Seine Majeftat ber Ronig hat bie Er-richtung einer Telephonanftalt in Baihingen (Eng) berfügt. Die Eröffnung biefer Anftalt, welche mit bem Boftamt vereinigt und durch eine neu erftellte Leitung Stuttgart - Babingen, jowie durch Einschaltung in die Telephonleitung Stuttgart-Mühlacker an bas Telephonnet bes Landes angeschloffen ift, findet am 15. August ftatt. Mit ber Telephonanstalt ift eine öffentliche Telephonitelle verbunden.

Stuttgart, 9. Aug. Prinzessin Max bon Schammburg-Lippe, Tochter Ihrer Kaijerl. hoben der Frau Bergogin Bera, ift heute Racht in hannober von einem Cobne entbunden

Stuttgart, 10. Hug. Der Raifer hat in Abanderung der Rabinetsordre vom 2. Febr. 1899 befohlen, daß bas weftphalifche Dragoner-Regiment Nr. 7 als Divisions-Ravallerie mahrend ber biesjährigen Raijermanover an Stelle des 2. großh. beffischen Dragoner - Regiments (Leibbragoner - Reg.) Kr. 24 zum XIII. (fgl. mürtt.) Armeetorps und das Königs - Manen-Regiment (1. hann.) Nr. 13 an Stelle bes belif. Dragoner-Regiments Rr. 7 gur 16. Raballeriebrigabe und zur Ravalleriedivifion B. tritt.

Qudwigsburg, 8. Hug. In dem Beinberg bes Jatob Lang und an der Kammerz bes Biarrers Elwert in Beihingen, fowie an ber Rammerz des Schultheißen Schafer in Sobened find icone ichwarzgefarbte Trauben angu-

Groffacfenheim, 9. Mug. Geftern Morgen von 7 Uhr an wurde bei bem benachbarten Unteremberg eine Uebing im Britdenban über die Eng burch bas Militar begonnen und 3 Beit von 3 1/2 Stunden vollftandig vollenbet. port wurde die Briide wieder abgebrochen, wogu nur eine halbe Stunde erforberlich war.

Moltes eingeweißt. Der Besitzer des Hotels und Denkmalserrichter E. Lug jr. hielt eine Amprache, worin er an die große Zeit von 1870/71 ernmerte mit dem Wunsche, das deutsche Reich möge ebenso lange bestehen, wie die schon Jahrtamiende alten erratischen Blöde, in denen die Bronzebildnisse eingelassen sind. Das Denkmal iolle ein ibende der eingelassen sind. folle ein Beichen fein, bag die Gubbentichen ebenfo wie unfere nordbeutichen Bruber unferen Raifer and feine Baladine ehren, fowie daß wir treu gu

Wilhelm II. fand begeifterten Bieberhall. | Ravallerie-Divifionen ausgefüllt. Am Contag, Währenddessen fiel die Hille. Die anwesenden hotelgafte, die ausichlieglich gur Feier gelaben waren, fpendeten herrn Lug, wie auch bem Bilbhauer R. Dietelbach von Stuttgart reiche Anertennung für die mohlgelungenen Bortrais, welche in ihrer Gruppierung auf ben Felfen vor einer Band mächtiger Tannen und umgeben von einem farbenreichen Blumenflor eine weitere Bierbe und Gehenswürdigfeit biefes herrlichen Bartes bilden.

#### Bom Raifer-Manover.

hinfichtlich ber ben Raifer-Manovern vorhergehenden Baraden find folgende Bestimmungen

Das 15. Armeeforps hat vor Gr. Maj bem Raijer am 4. September Parabe in Straßburg i. E. auf bem Polygon. An biefer Parade nimmt die Ravallerie-Divifion B mit Ausnahme ber 28. Rav.-Brig. (1. Bad.) Teil. Am 7. Sept. haben bas Rgl. Birtibg. 13. Armeeforps und bie Rav, Div. A Barabe auf bem Exergierplat in der Bederniederung füblich Cannftatt unweit Stuttgart. Das 14. Armeeforps hat feine Barabe am 8. Gept. auf dem Forchheimer Exergierplat,

ungefähr 5 Rim. fübweftlich Rarleruhe. Der "Roln. Btg." wird aus Strafburg geschrieben: Am 2. Sept. versammelt fich bas gange Korps, eines der stärtsten der deutschen Armee, bei Stragburg, wo am 4. Sept. große Barade por bem Raifer ftattfinbet. Un biefer Barade nehmen auch noch eine Anzahl Kavallerieregimenter aus bem Berbanbe bes 8. A.R. Rheinlande, des 16. Lothringen und des 10. hannover teil, nämlich bie 16. Ravalleribrigade Drag Reg. Dr. 7 und III.-Reg. Dr. 7), die 33. Rav.-Brig. (Drag.-Reg. Nr. 9 und 13), sowie das Königs-III.-Reg. Nr. 13. Außerdem nehmen noch teil die reitende Abt. des Feldart.-Reg. Nr. 8 und ein Detachement bes Bion. Bat. Rr. 14. Das ift alfo eine gewaltige Truppenmaffe, unter der namentlich die große Anzahl der Kavallerie-regimenter auffällt. Denn mit den 4 Kavallerie-regimentern des 15. A.K. (Husarenregiment Nr. 9, Dragonerregiment Rr. 15 und Maneuregiment Rr. 11 und 15) nehmen im Gangen 9 Ravallerieregimenter an der großen Raiferparade teil. Das wird also ein glanzvolles, selten gesehenes Schausbiel werden. Gine ahnlich große Raiferparade haben die Stragburger bisher erft ein einziges Mal erlebt. Das war noch unter bem alten Raifer im Jahre 1886, bei beffen letter Anwesenheit im Glag. Man hatte biefen Befuch möglichft pruntvoll gestaltet und beshalb n. A. bei Stragburg auch eine Barabe veranstaltet, bei ber etwa 30 000 Mann befilierten und gu ber allein 14 Regimenter Ravallerie zugezogen waren. Bon biejem glanzvollen Tage ergahlt ber Stragburger immer noch gern, und barum ift die Spannung auf die bevorftebende große Raiserparabe leicht begreiflich. Am Tage nach der Parade rücken alle Truppen des 15. A.K. von Stragburg wieder ab in bas Belande ber Raifermanover in Baben begto. Bürttemberg. Bom 5 .- 9. Gept. finden babei Rriegemariche mit Aufflärungsübungen ftatt. Am 10. ift Rubetag, vom 11. bis 14. find die gemeinschaftl. Raijermanover mit Baben und Bürttemberg. Die oben gen. Ravallerieregimenter bes 8., 16. und 10. Armeeforps werden eigens für die Raifermanover zusammengezogen und bilben bie Ravalleriedivision B.

Ueber die Truppenftarte bei ben Raifermanovern geben wir folgende Zusammenstellung: 15. Armeeforps 36 Bataill., 10 Estadrons,

20 Batterien mit 120 Beichüt. 26 Bataill., 10 Estabrons, 23 Batterien mit 132 Weichüt. 14. 33 Bataill., 10 Estadrons, Do. 23 Batterien mit 132 Weichüt.

jede Ravallerie-Divifion 30 Estadrons, 2 Batterien mit 12 Weichuten; im Gangen 95 Bataillone, einschließlich 4 Bionier-Bataillone, 90 Estabrons,

Die eigentlichen Raifermanover bauern bom Montag, d. 11. Gept. bis Donnerstag, d. 14. Gept. Die Beit nach den verichtebenen Baraden bis Raifer und Reich fteben. Das hoch auf Raifer Mariche und durch Auflarungsübungen ber Bellavista und Baron ift vollständig zerftort.

10. Cept., ift allgemeiner Ruhetag.

2Bo in den Tagen vom 11.-14. Geptbr. ber Busammenftog ber hauptfrafte stattfinden wird, richtet fich nach ben Aufträgen, welche ben höheren Truppenführern nach ber Parade gugeben und nach beren Entschliegungen. Es ift mit Sicherheit angunehmen, daß bie Rampfe fich jowohl auf badifchem wie auf württembergischem Bebiet abspielen werden. Bei ber burchaus friegsmäßigen Anlage und Ausführung unferer Manover find nabere Angaben über ben Schanplay ausgeichloffen; wo folche etwa in die Breffe bringen, embehren fie einer ernfthaften Begründung.

#### Ausland.

Muffee, 9. Mug. Der deutsche Reichstangler Fürft Sobenlobe ift gur Ranaleröffnung nach Dortmund gereift, wo er Donnerstag Racht

Paris, 9. Aug. Der "Figaro" veröffent-licht anläglich ber Standeserhöhung des Bot-ichafters Fürften Münfter einen Artitel, in welchem die Berdienfte des Botichafters bervorgehoben werden. Deffen Bemühungen feien ftets Darauf gerichtet gewesen, Zwifte zwischen Deutschland und Frankreich zu vermeiben.

Je naber ber Termin bes Dreufus-Bro-Beifes heranrudte, um jo grimmiger und wutender gebardete fich die nationaliftische Bartei und ihre Breffe. Unter anderem griff fie ben früheren Brafibenten Cafimir Berier in aller Scharfe an; außerdem den Rriegsminifter Gallifet, weil derfelbe lediglich genau wie feine Borganger in allen ähnlichen friegogerichtlichen Prozeffen die gum Drenfusprozeg berufenen Offigiere ermahnt hatte, nur folche Berfonen bei ihren Ausfagen namhaft zu machen, beren Rennung zu teinen diplomatischen Berwicklungen führen. Die chauviniftische Preffe gefällt fich immer noch in dem Bahn, der General Mercier tonnte bem demichen Botichafter tompromittierende Ausjagen machen und halt sich formlich baran wie ein Ertrintender an einem Strobhalm. Der eble Efterhagy hat durch ein ihm nahestehendes Journal erflaren laffen, daß er nicht nach Rennes tommen werde, er habe das Borderan auf Befehl gefchrieben und bem Baterlande einen großen Dienft erwiesen. Am Ende verlangt er für seine patriotischen Berdienfte noch eine besondere Anerfennung.

Baris, 10. Aug. Dem "Figaro" zufolge wird du Baty be Clam heute nach Rennes abreifen. - Dasfelbe Blatt teilt weiter mit, bag, als Efterhagy ben Dberft Schwargtoppen nach der Berhaftung Drepfus auffuchte, Schwarztoppen gu ihm jagte: "Gie find der Urheber bes Borbereaus." "Ja", ertlärte Efterhagh. Dann sagte Schwarztoppen: "Sie find ber größte Schuft, ber jemals gelebt hat", und wies ihm die Thure.

Raum ift die vom Baren Mitolaus II angeregte Saager Frieden stonferen geichloffen, to taucht ein mertwirdiges Gerücht auf, bas Berlicht, ber Raifer wolle bem Throne entjagen und zwar hauptfachlich wegen ber überaus ichlimmen Erfahrungen, welche er betreffs ber Corruption in der inneren Berwaltung des gewaltigen Reiches gemacht habe. Run ift es ja an fich begreiflich, bag ein 3bealift, wie ber Bar unzweifelhaft ift, fich felbft von bem Benigen, was über die fittliche Entartung ber Beamten und ber Bevölkerung an ihn gelangt, jo febr abgestoßen fühlt, daß er gum Meugersten getrieben werden tann. Aber barum ift ber Bar boch ber Bar und hat noch andere Mittel gur Abhilfe als eine Thronentjagung. Budem tommt bie Nachricht von dem Parifer Korrespondenten der Times, Grund genug, ihr das allergrößte Migtrauen entgegengubringen.

Balparaijo, 10. Aug. Durch eine hobe Flutwelle wurde gestern Abend ein großer, auf mehrere Millionen Doll. geschätter Schaden angerichtet. Die Flutwelle rig einen Teil bes Safendammes fort; Lolomotiven und Gifenbahnwagen wurden aus den Schienen geworfen, fowie Krabne umgeriffen. Taufende von Tonnen Waren find vernichtet. Die Gijenbahn zwifchen

#### Anterhaltender Teil.

#### Nur die Wahrheit!

humoriftifde Ergablung von 28. Beitler. (Shlug.)

Sogleich nach dem Mittagsmable machte fich ber gute Ontel auf ben Weg nach bem Beichäftshaus von Sante u. Birtnig. Bie erftaunte er, als er die Entlaffung feines Bflegejohnes erfuhr.

"Der Junge muß berrucht geworden fein," fagte er. "Bei uns hat er es auch immer mit ber Wahrheit zu thun. Wahrscheinlich beutet fein Ropfweh, über bas er flagte, auf ein beginnendes Gehirnleiden bin. Da muß ich boch gleich nach Saufe eilen, um meiner Frau Ditteilung zu machen."

Miemlos tam ber alte Berr gu Saufe an. "Go fcnell ichon gurud?" fragte bie Tante. "Bo ift Mar?"

"Ja, wo der ift, wiffen die Gotter! Der Junge muß rein verriidt geworden jein."

"Um Gottes willen, was ift vorgefallen?" Bar nichts, nur ift er ploplich aus bem Beichafte entlaffen worden. Er hielt nämlich feinem Chef eine Borlefung über unredliches Beichäftsgebahren."

"Ja, da glaube ich freilich, daß er nicht gu Tifche gu tommen wagte."

"Bo wird er fich nur hingewandt haben?" Bahricheinlich fuchte er bei Anna Troft. Wenn er nur nicht ernftlich erfrantt ift; benn oft ift Ropfweh der Borbote des Typhus."

"Diesmal gehit Du, Mutter. Ich habe mir heute ichon genng Bewegung gemacht. Doch muß ich dem Jungen Recht geben, ein Spaziergang nach Tifche icheint meiner Gefundheit wirtlich guträglich zu fein, ich befinde mich trot ber Aufregung jo behaglich, wie ichon lange Beit nicht mehr."

Beiteres Lachen tonte ber Tante entgegen, fie Anna's Wohnung betrat. "Gott fei Dant!" fagte fie bei fich, "bas gute Rind hat

Max getröftet." Als fie aber das Bimmer betrat, blieb fie betroffen unter ber Thure fteben, benn an Unna's Seite faß ein ihr ganglich frember junger Mann. "Bo ift Mar?" fragte fie erregt. "War

er nicht bei Dir, Anna?"

"Gewiß, heute Morgen! 2013 er mir aber ergablte, wie unschidlich er fich gegen Gie, liebe Zante, betragen hatte, ba habe ich ihm gejagt, bag er unfere Berlobung als aufgehoben betrachten folle."

"Du haft ihn alfo nicht getröftet?" Bie tonnen Sie nur jo etwas benfen? Ein Menich, der jo berglos gegen feine liebften Angehörigen ift, bedarf teines Troftes. 3a, benten Gie fich nur, liebe Tante, bei Sante n. Birfnit ift er auch entlaffen worden. Roch mehr, er hat mir auch furzweg geftanben, bag ich nicht bas 3beal seiner Träume sei. Ist bas nicht ftart? Dir blieb barauf nichts Anderes übrig, als ihm fein Wort gurudzugeben. Ginem folchen Menschen will ich meine Bufunft nicht anvertrauen."

"Ach Sott, nch Gott, es ist flar, er ist verrickt geworden!" stöhnte die Tante, in Thränen ausbrechend. "Und Du, herzloses Madchen, haft ihn auch noch von Dir gestoßen? Es ift also wahr, was ich immer behauptete, Du haft ihn nur wegen feiner Stellung genommen! er nur fein !\* Sie haben ihn also nicht verstogen, wie

er mir fagte?" fragte Anna beftfirgt. "Das ware ja noch schoner! Er ift und bleibt unfer Cobn; ach Gott, wo er nur fein

mag!" Dit biefen Worten eilte die gute Tante von bannen, Anna in völliger Erstarrung gurud-

Ungedulbig wartete indeffen ber alte Berr auf die Antunft feiner Gemahlin. Dieje erzählte ihm fofort weinend von Unna's Lieblofigfeit.

"Also auch das noch! Weiß sie denn nicht, wo er sich hingewandt hat?" "Nein, sie schien sich gar nicht um ihn zu

flimmern, fie hatte bereits Erfat gefimben, wie es schien."

"Wenn er nicht schon vorher verriidt war, jo hat ihn bas ficherlich um ben Berftand gebracht," fiohnte ber Ontel. "Schnell nur einen Arzt und bann auf die Suche! Wir muffen ihn finden, fonft thut er fich am Ende noch ein Leid an!"

Während dieser Borgange hatten die beiden Liebenden in ihrem jungen Glude geschwelgt, ohne ber Flucht ber Beit zu achten. Plöglich wurden fie durch den schrillen Ton der Sausglode geftort, und gleich darauf öffnete fich die Zimmer-thur, und Ontel und Tante, gefolgt von ihrem Sausarzte und herrn Sante traten ein.

Ontel, Tante, feid 3hr mir wieder gut?"

rief Max in hoher Freude.

"Da ift er — ba ift er!" riefen die alten Leute und schloffen ihn unter Thranen in ihre Arme. "Endlich haben wir ihn gefunden. Alles ift vergieben, liebes Rind."

"Aber, liebe Eltern, ich tann meine Borte bon beute Morgen nicht gurudnehmen, benn ich habe die Bahrheit gesprochen."

"Seben Sie, jest tommt feine fige 3bee gum Borichein," raunte ber Onfel bem Arzie gu. Diefer trat wirdevoll und mit wichtiger Amtomiene auf den vermeintlichen Kranten gu.

Best erft gewahrte Mar ben Argt. "Ja, herr Doftor, was thun Gie benn bier?" fragte er erstaunt.

"Der herr Dottor ift mit uns gegangen, weil wir ihm ergablten, daß Du heute Morgen über Ropfweh flagteft, und wir beshalb ein ernftliches Unwohlfein befürchteten. Du weißt ja, wie ängitlich wir find," erwiderte ftatt bes Argtes Die Tante.

"Aber ich bin vollkommen wohl, ich fühle auch nicht ben leisesten Ropfschmerz mehr," verfeste Mar. Und als er bie augftlichen ungläubigen Mienen feiner Angehörigen bemertte, fügte er hinzu: "Ihr konnt mir's glauben, ich rebe nur die Wahrheit."

"Die Bahrheit scheint bei bem jungen Mann gur Manie geworben gu fein," bachte ber Argt im Stillen, und wandte fich bann an Dar: Dürfte ich Gie nicht ein wenig untersuchen? Wenn Ihnen auch nichts fehlt, so wurde es boch gur Beruhigung Ihrer Angehörigen bei-

"Ja, Mar," pflichtete bie Tante bei, "geftatte unferem Freunde eine Untersuchung, benn nach ben Borfällen bes heutigen Tages tonnte boch eine Rrantheit im Anguge fein ober eine Störung in irgend einem Organe fich bemertbar machen.

Bei ben letten Worten wechselten feine Berwandten einen jo bedeutungsvollen Blid mit mit dem Arzte, daß es Mar plöglich flar wurde, welche Befürchtungen man feinetwegen hegte.

"Aber um bes Simmels willen, Ihr meint boch nicht, ich fei verrudt geworben?" rief er. "Ich gebe Euch die Berficherung, daß ich noch nie jo herr meines Billens und Berftandes war, und fo far fiber meine Lage nachgebacht habe, wie eben jest. Dug man benn wirflich ein Rarr fein, wenn man bie Wahrheit fpricht ?"

Bei biefen letten Borten trat Frit in bas bas Bimmer, mit einem Blide bie Lage überschauend. Max stürzte auf ihn zu und rief "Frit, Du haft Deine Bette glangend gewonnen! Micht nur, daß mich meine Berwandten verftogen haben, bag ich meine Stelle verlor, bag meine Braut mich verließ - fie halten mich Tollhaus, und bas nun auch noch reif für's Alles deshalb, weil ich die Bahrheit gesprochen habe."

Erstaunt faben fich die Umftehenden an, bis ihnen Frig Reinhard die nötige Aufflarung

erteilte und Max feines Gelöbniffes entband. Best wandte fich Max Dora zu, die bisber ftillschweigend Beugin gewesen war, und fie feinen Pflegeeltern zuführend, fprach er: "So viel Leib und Rummer mir auch die Wahrheit ver-ursacht hat, einen unschätzbaren Gewinn hat fie mir gebracht. Seht hier, Dora, meine Braut! Und beshalb sei trop Allem ber Bahlipruch meines Lebens: Die Bahrheit über Alles!"

Bom Ermsthal, 9. Mug. Am Ofter. montag wurde in Bempflingen ein Chepage ftandesamtlich und firchlich getraut und hierauf fand eine ungeftorte Schent- und Bechhochzen ftatt. 218 aber bas Chepaar mit einanber nach Baufe wollte, befam basfelbe Streit und bie junge Frau weigerte fich mit ihrem Mann in Die neue heimat zu ziehen. Die Frau behielt ihr erhaltenes hochzeitsgeschent und ift bis heute in ihrem neuen Beim noch nicht eingezogen. E war zu ichon gewesen.

Beber, ber bie Schweig bejucht, mel bag viele Gafthofbefiger ben Ausländern hobe Breife in Rechnung ftellen als ben Schweifelbft - eine Unfitte, die fich nicht blog auf Die Schweiz beschränft. Jest hat die Nebervorteilung fich auch jogar auf die Eisenbahn erftredt, benn es giebt auf ben Berner Oberlandbahnen gweier. lei Fahrfarten: Die einen find für die Fremben beftimmt, die anderen haben den Aufbrud "Für Einheimische" und toften nur die Salfte. Das ift body ftart!

Bur Durchführung einer weiteren beuifchevangelischen Rolonisation in Balafting, ipegiell zur Gründung einer neuen Rolonie in Medidal bei Astalon hat fich nach dem "R. Ang. ein Komitee gebilbet, welchem auch bereits die Wirttemberger (Dr. Benginger, Dr. Albinger und Stadtpfarrer Bartmann-Dornhan) angehoren. Diefes Momitee hat die Aufgabe, Die gur Erwerbung größeren Grundtompleres nötigen Mittel zu beschaffen, wogu zunächst eing Rapual von 100 000 De reichen foll. Das zu erwerbenbe Land foll mit einem fleinen Auffcling an Roloniften gegen bar ober auf Abzahlung ale gegeben werben.

(Bezüglich ber Tageslänge) haben wir mit bem August ichon einen mertlichen Schritt wieder rudwarts gethan. Der längfte Tag war 16 Stunden 29 Minuten, am 1. August ift aber der Tag nur noch 15 Stunden 16 3 mien lang, das ift also schon ein Rudgang um stunde 13 Minuten. Der letzte August hat ber noch eine Tagesläuge von 13 Stunden 32 Minuten, bas ift dann ein Rlidgang von 2 Stunden 54 Minuten. Der August bringt schon ein ichnelleres Rudwärtsgehen und vermindert die Tageslänge um 1 Stunde 44 Minuten.

Das sichere Zeichen. Sie: "Glauben Sie, daß das Rad das Pferd noch verdrungen wird?" - Er: "Gang ficherlich, ich habe erft neulich in einer Burft ein Stud Bneumatifreifen gefunden."

Maiv. Sausfrau (ftreng): "Ber pfeift denn ba ichon wieder an ber Sausthur? 34 werbe mal himmtergeben!" - Röchin: "Aber, gna' Frau, das gilt Ihnen ja gar nicht!"

Mutmafliches Wetter am 11. bis 13, August. (Rachbrud berboten.)

Die Depreffion über Rordbeutichland und ber unteren Oftfee ift durch den verftarften Dochbrud im Nordwessen rasch ausgelöst worden und auch in Side deutschland ift das Barometer wieder über mittel gestiegen. An der Riviera zeigt sich eine gewitterhalte Depression größeren Umsangs. Für Freitag und Samstag ist zwar noch zeitweilig zu furzen Gewittersstörungen geneigtes, aber vorwiegend trodenes und heiteres Wetter bei warmer Temperatur in Anssicht zu nehmen. gu nehmen.

Am 12. und 13. August.

Der im Nordweften und Beften Europas betradtlich verftartte hochbrud wandert immer weiter ofiwarts, fo bag nur noch in Ungarn eine schwache Depression sich zeigt. Auch in Italien ift bas Barometer noch unter Mittel und bewirft bei uns einiger. maßen fühle Rachte. Gur Samstag und Sonntag ift fortgefest trodenes und beiteres, tagsuber and febr warmes Better in Musficht ju nehmen.

Telegramm.

Rennes, 10. August. General Chanoin legte im Ganzen 370 Schriftstude vor. Das biplomatische Attenstüd enthält 230 Schriftside. Das Rriegsgericht wird am Samstag jeine öffentlichen Sigungen wieder aufnehmen. Am Conntag und Dienstag wird bas Rriegsgericht nicht tagen.

Redaftion, Drud und Berlag bon E. Deef in Renenbarg.